

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Anke Frieling (CDU) vom 21.07.22

und Antwort des Senats

Betr.: Otto-Schokoll-Höhenweg – wann geht es endlich weiter?

Einleitung für die Fragen:

Der Otto-Schokoll-Höhenweg oberhalb der Elbe ist seit Jahren aufgrund von Erosion zum Teil gesperrt. Im September 2019 wurden im Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport der Bezirksversammlung (BV) Altona drei Varianten für die zukünftige Gestaltung des beliebten Wanderwegs vorgestellt: Eine Variante aus Stahl, eine Variante mit einer Holzunterkonstruktion sowie die sogenannte Null-Variante, die eine Unterbrechung und Aufhebung des Otto-Schokoll-Höhenweges auf 380 m Länge und Leitung der Passanten von oben über Treppen nach unten auf den Elbuferwanderweg vorsieht. Im November 2019 fand eine Informationsveranstaltung zum Planungsstand und den Planungsalternativen am Otto-Schokoll-Höhenweg statt, auf der die Alternativen mit Anwohnerinnen und Anwohnern diskutiert wurden. Auf die Schriftliche Kleine Anfrage „Otto-Schokoll-Höhenweg – wann und wie geht es weiter?“ (Drs. 22/2867) antwortete der Senat im Januar 2021, die geologischen Voruntersuchungen, die Vermessungsarbeiten des Geländes, die Kampfmittelerkundung und die artenschutzfachlichen Untersuchungen seien abgeschlossen. Gegenwärtig werde eine Planungsvariante erarbeitet, auf deren Grundlage das Einvernehmen mit den Anliegerinnen und Anliegern hergestellt werden soll. Diese sollte im März 2021 dem Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport der Bezirksversammlung Altona vorgestellt werden. Im Anschluss daran sollen die Ausschreibungen von Entwurfs- und Ausführungsplanung erfolgen. Die Ausschreibung der Baumaßnahme sei für die zweite Jahreshälfte 2021 vorgesehen, die bauliche Umsetzung für 2022.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- Frage 1:** *Wie ist der Status quo bezüglich der Planung und Umsetzung der Baumaßnahme Otto-Schokoll-Höhenweg? Wann sind die Ausschreibungen von Entwurfs- und Ausführungsplanung erfolgt?*
- Frage 2:** *Wo ist die Planung für wen und wann einsehbar?*
- Frage 3:** *Was sind die nächsten Schritte? Wann sind sie geplant?*
- Frage 4:** *Welche Kosten entstehen durch die Baumaßnahme?*
- Frage 5:** *Die bauliche Umsetzung soll in 2022 erfolgen. Wann ist mit Baubeginn zu rechnen?*
- Frage 6:** *Wann wird der Bau fertiggestellt werden?*

Frage 7: *Sollte die bauliche Umsetzung nicht wie geplant in 2022 erfolgen – warum nicht?*

Antwort zu Fragen 1 bis 7:

Die Planungen zur Wiederherstellung des Otto-Schokoll-Höhenwegs sind vor dem Hintergrund eines laufenden Rechtsstreits von Anwohnenden gegen das Projekt derzeit ausgesetzt.

Im Einklang mit den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Nachhaltigkeit des Verwaltungshandelns können angesichts eines unklaren Prozessausgangs deshalb keine weiteren planerischen und baulichen Festlegungen im Vorgriff auf die Rechtslage erfolgen.